

<p align="center">Thema der Unterrichtsvorhaben:</p>	<p>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (23.01.2024) - in kombinatorischen Verfahren bei Max Ernst und in kombinatorischen Verfahren bei John Heartfield und in zwei- und dreidimensionalen kombinatorischen Verfahren bei William Kentridge - mittels Transformation von Körper und Raum im grafischen und plastischen Werk von Rebecca Horn</p>	
<p>Zeitbedarf geplant: je ca. 25 Std.</p>	<p>tatsächlich: nach Erprobung</p>	
<p>Kursart: <input checked="" type="checkbox"/> GK <input type="checkbox"/> LK</p>	<p>Verortung des UVs in der Qualifikationsphase: <input type="checkbox"/> 1. Hj. Q1 <input type="checkbox"/> 2. Hj. Q1 <input checked="" type="checkbox"/> 1. Hj. Q2 <input checked="" type="checkbox"/> 2. Hj. Q2</p>	
<p>Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP GOST)</p>	<p>Abspraken hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)</p>	<p>Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>Elemente der Bildgestaltung: (Kompetenzen ELP und ELR)</p> <p>(ELP-1): ... realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</p> <p>(ELP-3): ... entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</p> <p>(ELR-4): ... erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten.</p> <p>Bilder als Gesamtgefüge: (Kompetenzen GFP und GFR)</p> <p>(GFP-1): ... realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen.</p> <p>(GFP-2): ... Aspekt bezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen.</p> <p>(GFP-3): ... dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p> <p>(GFR-1): ... beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand.</p> <p>(GFR-2): ... erstellen Aspekt bezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</p> <p>(GFR-3): ... veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</p> <p>(GFR-4): ... erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</p> <p>(GFR-5): ... überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).</p> <p>(GFR-6): ... benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung</p>	<p>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen Politische Kunst, Dadaismus, später Dadaismus, Gegenwartskunst John Heartfield, William Kentridge (1.Hj) Rebecca Horn (2.Hj)</p> <p>Dadaismus / John Heartfield</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Epoche des Dadaismus: • Kombinatorische Verfahren bei John Heartfield • Neu entwickelte Techniken der Künstler des 20. Jahrhunderts, Collage, Photomontage, politisches Plakat • mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, und deren surrealistischen Werken, z. B. Klaus Staek, Käthe Kollwitz, Hanna Höch, Max Ernst, George Grosz, Goya, Picasso, Hausmann, Bayer • Plakate <p>Zeitgenössische Kunst/ afrikanische Kunst/ William Kentridge</p> <ul style="list-style-type: none"> • kombinatorische Verfahren, Collage • visuelle Tricktechnik • gestische, ausdrucksstarke Illustration • Werk thematisiert Sehmodelle aus Wissenschaft und populärer Kultur • Zeichnungen, Skulpturen, Druckgrafik, Handgezeichnete Filme, Bühnenbildelemente • mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, und deren Werken, z. B. Honoré Daumier, Goya, Gerhard Marx, Jim Shaw, Kara Walker, Tatlin, Picasso (Guernica), Käthe Kollwitz (Nie wieder Krieg), Dürer/Rhino • Themen: Realität und Fiktion, Kolonisation, Flucht, Vertreibung, Migration, Gewalt, Krieg • Kombination von altmodischen, naturalistischen Techniken mit moderner medialer Technik, Drucktechnik, Tuschezeichnung, Tiefdruck • Bezüge zu den Interessensbereichen der Jugendlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Plakaten aus unterschiedlichen Epochen zum Vergleich • Satirisch-politische Fotomontagen • Schrift und Bild (Bildmetaphern und Allegorien sichtbar machen) • Blackout Poetry • Kunst im Nationalsozialismus • Vergleich Entartete Kunst (Heartfield) • Dadaismus, (Neue Sachlichkeit) • kombinatorische Verfahren im Überblick (Collage, Fotomontage, Fotovernähung (Annegret Soltau, Kunst Entdecken Oberstufe, digitale Fotomontage) • Wirklichkeit aufdecken (Grundsteine Kunst 3) • Grafik und Fotografie, Wirklichkeit durch Montage (Kunst im Kontext S. 49) • Collage, Montage, Fotovernähung , (Kunst entdecken Oberstufe, S. 56f). • Fotomontage, Verschiedene Realitäten: Hausmann, Bayer, Heartfield; Grundkurs Kunst 1, S. 157 • Kunst und Kritik, Kunst und Macht, Kunst entdecken 2, S. 96 (Grosz, Staek,) • Vergleich zu den "überlieferten" Vorgehensweisen zur Collage von Hans Arp • Vergleich zu Annegret Soltau • Film „100 Jahre Dada“ ; Film „Johnny & me“ Eine Zeitreise mit John Heartfield (2023) Spielfilm, dokumentarische Animationsfilm“ Youtube Trailer • Dada, künstlerische Vereinigung von André Breton, Mitglied ist John Heartfield • Museumsbesuche (z.B. John-Heartfield Haus Waldsiedersdorf, Kentridge: Folkwang Museum Essen) • Homepage Kentridge; artinworks.de Vorstellung des Künstlers, links zu Ausstellungen • Geschichte Afrikas/Südafrikas 19./20.JH • Zeichnungen, Film Stop-Motion Technik, Bilder mit Musik unterlegen, Überarbeiten, Überzeichnen, Kohlezeichnung • Skulptur (aus Karton und Papierstreifen, Raabits , World on its hind legs) • Humorvolles Selbstporträt (Raabits) Selfportrait As Coffee Pot. • Dokumentieren, Mahnen , Erinnern Kammerlohr, Fundamente der Kunst3, S. 22/23

<p>zusammen.</p> <p>Bildstrategien: (Kompetenzen STP und STR)</p> <p>(STP-1): ... entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken.</p> <p>(STP-2): ... realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STP-3): ... variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</p> <p>(STP 5): ... beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</p> <p>(STP-6): ... erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</p> <p>(STP-7): ... erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und bewerten sie Kriterien orientiert.</p> <p>(STR-1): ... beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</p> <p>(STR-2): ... ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STR-3): ... vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</p> <p>(STR-4): ...vergleichen und bewerten abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p>Bildkontexte: (Kompetenzen KTP und KTR)</p> <p>(KTP-1): ... entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</p> <p>(KTP-3): ... realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</p> <p>(KTR-1): ... erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</p> <p>(KTR-2): ... vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedeutung von Bildern.</p> <p>(KTR-3): ... vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</p> <p>(KTR-5): ... analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	<p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Objekten und Installationen • Leben und Werk von Rebecca Horn • vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungen von Form, Material, Oberfläche und Komposition, Farbe, Anordnung im Raum • mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, deren Arbeiten auf dem Prinzip Installation basieren • inszenierte Räume, kinetische Kunst • Kunstwerke als Gebrauchsgegenstände, Kunst-Instrumente, Körper-Ausdehnungs-Geräte • Körperkunst, Performance, Body Art • neue Kunstpraktiken • Materialien (Federn, Handschuh, Maske, Tische, Trichter, Leitungen, Blei) • Objekte im Raum • performative Formen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema Plastik an ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte • Analyse von Plastiken (Grundbegriffe des plastischen Gestaltens) • zum Vergleich: (Installationen, Kinetik, Performance) Joseph Beuys, ZERO, Jean Tinguely, George Rickey, Marcel Duchamp, Naum Gabo, Lazlo Maholy-Nagy, Nicolas Schöffer, Alexander Calder, Klaus Rinke, Giacomo, Erwin Wurm, <u>Louise Bourgeois</u>, Abramovic und Ulay, Timm Ullrichs • Reflexion von Persönlichkeit • Analyse von Künstlertexten als Hinführung zum Thema • autobiografische Ausrichtung der Kunst: Ihre Inszenierung von Räumen in Erinnerung an Personen, Gefühle und Situationen. • Exemplarisch werden diverse Werke von Horn herangezogen und gedeutet z. B. "Der Mond, das Kind, der anarchische Fluss", "Bleistift-Maske", "Handschuhfinger", "Kakadu-Maske", "Körper-Fächer", "Paradies-Witwe")
<p>Materialien/Medien</p> <p>Surrealismus/Max Ernst</p> <p>Dadaismus / Hannah Höch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Abbildungen • unterschiedliche Zeichenmittel -papiere, Stifte, Kreiden, Ölkreiden • Acrylfarben, verschiedene Malgründe, Packpapier (kleine und große Formate), grundierte Pappen, Leinwände-/Nessel-Keilrahmen, Pinsel unterschiedlicher Breiten • Materialien für Frottage, Collage, Grattage • Decalcomanie • Schere, Klebstoffe • Bildvorlagen für weitere Gestaltungsprozesse • Texte zu Bildern und Methoden <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • diverse Materialien zum Bauen und Montieren (z.B. Baumwolle, Bandagen, Federn, Draht, Gips, Holz, Schnur, Stoff, Metall, Farbe, ...) • Konstruktionen von Räumen (im Karton) aus diversen Materialien, Draht, Gips, Pappe, Stoff, ... 	<p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • malerische Übungen zur Landschaftsmalerei und objekthaften Gebilden, Architekturformen, Collage • Skizzen auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Materialien • Acrylmalerei • Umgang mit Bildern, Fotografien im Kontext von praktischer und rezeptiver Arbeit • assoziativer Ansatz durch Percepte 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Zeichen und Malmittel auf Papier Pappe und Holz, Kohle- und Kreidezeichnung, Arbeiten in Acryl und Eingriffe in Fotografien • Fotobearbeitung durch analoge und digitale Techniken • Collage in gemalter Form • surrealistische Gedichte als Bildanlass • Plastische Gestaltung eines fiktiven Raumes • Darstellung von Bewegung oder Bewegungillusion, Bewegung und Klang • Ein Instrument zum Greifen, Zeichnen oder Malen bauen, dazu ein Foto oder Video erstellen
		<p>Im GK sollten die Aufgaben mehr unterstützendes Material enthalten, bei der Planung der weiteren Unterrichtsarbeit durch die SuS' muss gegebenenfalls stärker gesteuert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acrylmalereiübungen und Umsetzung von Fotografie in Malerei • Übermalungen von Fotografie (Serien, Collagen) • Malerische Übungen, Proportionsübungen, Detailstudien • Analyse fremder und Erstellung eigener, Präsentationsformen finden • Visualisierungen künstlerischer Verfahren und Strategien (individuell und gesell-

	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitung von Gestaltungsmitteln für "Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten" • Vertiefung von Bildanalysemethoden (werkimmanent und extern), praktisch-rezeptive Methoden zur Bildanalyse • Strukturskizzen zur Visualisierung komplexer Zusammenhänge • Künstlerstatements (und Texte über Künstler) • Herstellen und Reflektieren von Bezügen zwischenindividueller und gesellschaftlich bedingter Bildentstehung <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Objekten / Installationen im Raum • autobiografische Ausrichtung der Kunst • Konstruktion von Erinnerung in Form von Objekten • Thematisierung der eigenen Persönlichkeit (Träume und Ängste, Erfahrungen) • Bauen und Montieren • Ordnung und Struktur als ästhetisches Element • Neustrukturieren und Erfinden • Interpretieren von individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen 	<p>schaftlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild- und Motivvergleiche an exemplarischen Bildbeispielen • Systematische Auseinandersetzung mit fachlich orientierten Texten zu Bildern z.B. Bilden von Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltete Räume (Modelle oder Gestaltung eines Raumes) • Rauminstallationen, Vitrinen • Nachstellen, inszenieren, kontrastieren • Gallery Walk • Montagen • Museumsbesuche, Ausstellungsbesuche
	<p>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierte Verfahren als künstlerische Prozesse • Diagnose von malerischen, zeichnerischen, fotocollageartigen und kombinatorischen Fähig- und Fertigkeiten • Grundlagen der Erfassung und Darstellung raumillusionärer Mittel • strukturierte Beschreibung des Bildbestandes • Diagnose von Fähigkeiten im Umgang mit Texten und Fachsprache • Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher und mündlicher Form • Grundlagen der Komposition und Form-Wirkungszusammenhänge <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfügen, Nähen, Montieren und Gestalten im Raum als künstlerische Kompetenz • kinetische Plastiken, Objekte erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung und Präsentation eigener Bilder und Collagen • z. B. Gestaltung gesellschaftskritischen Zeichnungen Postern • Malübungen (Farbauftrag, -töne, -mischung) • Auswertung von eigenen und fremden Gestaltungen (kriteriengestützt), Textarbeit und Präsentation • Beim GK stärker auf Unterstützungsmöglichkeiten für den Gebrauch der Bildungs- und Fachsprache achten. • klassische Kompositionsprinzipien <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln und Montieren von disparaten Objekten (Erfinden von neuen Kontexten) • Zeichnerische und malerische Skizzen zu Objekten im Raum • Grundbegriffe des plastischen Gestaltens

	<p>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Sammlung/des Bildarchivs • Zeichnerische und collagierende Versuche zum gesellschaftskritischen Bild: Skizzen, Übungen, Bildgestaltungen (z.B. malerische Versuche: Farbauftrag, Farbmodulation, Farbmischung, Collage, Mischtechnik, Kohlezeichnung, Verwischen, Anknüpfen an Radierspuren, Weiterzeichnen) • Im Film, fließende Bewegungen von Innen und Außen, Realität und Fiktion, Überlagerung von Vergangenheit und Gegenwart • gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen • gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, angelegt als Langzeitaufgabe • Dokumentation der eigenen Arbeit (z.B. Portfolio) <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektgestaltung und Präsentation • Installationen • s.o. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Bildanalyse (schriftlich und mündlich) • werkimmanente Analyse und Deutung/ werkexterne Deutungen • praktisch-rezeptive Methoden der Analyse <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Objekten und Räumen • s.o. 	<p>Übungen in Anzahl und Dauer an die Verhältnisse im GK anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erforschen der Machart und Collageprinzip in Bildern von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen • Detailstudien • Kompositionsstudien und Anwendung im Bild • Stop-Motion Filme in handgezeichneter Machart oder Legetechnik • <i>Langzeitaufgabe</i> zum Thema sich wandelnde Zeichnung. Erstellung einer Posterserie • Langzeitaufgabe: Analyse und Deutung eines individuell gewählten Bildes von Heartfield oder Kentridge (ggf. anderer oben genannter Künstler) ergänzt durch eine ausgewertete Materialrecherche (diese Langzeitaufgabe soll das Bildrepertoire aller Kursmitglieder erweitern. Die Arbeitsergebnisse aller werden in einem Lerndokument zusammengefügt und stehen als Lerngrundlage zur Verfügung). • Dossier oder Portfolio zum Thema Dada oder gesellschaftskritische oder politische Kunst <ul style="list-style-type: none"> • Montagen und Übungen zur Gestaltung und Erfindung von Objektzusammenhängen • Fotoübermalung • Montage und Farbgestaltung • Zeichnerische Übungen zu Objekten im Raum, Erfindung und Konzepte <ul style="list-style-type: none"> • analysierende und erläuternde Skizzen
	<p>Leistungsbewertung/Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Collage, Zeichnung, Fotomontage, Skizzen • Analyse und Interpretation von Bildern am verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text (= Aufgabenart II) <p>Rebecca Horn</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Objekten mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Modell, Objekt, Raum <p>Klausuren</p> <p>In Q 2, 1. Halbjahr zwei Klausuren ; die erste Klausur Aufgabenart II, die zweite Klausur Aufgabenart I;</p> <p>Im 2. Halbjahr die Vorabitur-Klausur, wobei unter Abiturbedingungen eine Auswahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Aufgabenarten möglich sein soll.</p>	<p>für Aufgabenart I (z.B. Fotomontage, Collage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken ; werkimmanente Analyse, Kontrast zu politisch konformer Kunst (Nazi-Kunst) • z.B. Objektmontagen mit persönlichem und zeitgeschichtlichem Bezug als Gestaltungsthema für Aufgabenart I • Analyse und Interpretation von Bildern und Objekten mit biografischem Bezug als Thema für Aufgabenart II